



Jahresbericht 2023

Ressort Hütten

Gerne gebe ich hiermit meinen ersten Jahresbericht als neuer Hüttenchef der Sektion Davos. Auch wenn ich offiziell erst im August 2023 gestartet bin, versuche ich nachfolgend das Gesamtjahr 2023 zu reflektieren. Vorab darf ich sagen, dass wir mit dem Jahr 2023 wiederum erneut auf ein sehr erfreuliches «Hüttenjahr» bezüglich Besuche und Übernachtungen auf allen drei Hütten zurückblicken dürfen.

RÜCKBLICK ELA HÜTTE SAC

Turi und Doris Huber berichten über ihr Erleben des Hüttenjahres 2023 folgendes:

Nach den eingeschränkten und auch anstrengenden beiden zurückliegenden «COVID-Jahren» war es eine besondere Freude ohne Einschränkungen und Auflagen in das neue Hüttenjahr 2023 zu starten.

In der Wintersaison war aufgrund der mangelnden Schneelage keine besondere Frequenz und Auslastung auf der zu verzeichnen. Aber doch scheinen einige Tourengänger das «Spezielle» an unserer Selbstversorgerhütte sehr zu schätzen. So kamen wir auch in dieser verhältnismässig schneearmen Wintersaison schlussendlich doch auf 221 Übernachtungen (Vorjahr 224).

Die Sommersaison verlief dagegen erfreulicherweise recht stabil - und speziell der sonnige Herbst sorgte bis Ende Oktober hinein zu zahlreichen Besuchern und Übernachtungsgästen. Dabei fällt auf, dass die Besteigung des Tinzenhorn, im Vergleich zu den Vorjahren, sich grosser Beliebtheit erfreute und schon fast ein regelrechtes «Revival» erlebt hat (bis zu 4 Seilschaften an einem Tag an den Wochenenden).

Mit insgesamt beachtlichen 760 (VJ 714) Übernachtungsgästen während der Sommersaison auf der Ela Hütte SAC was einer nochmals einer Steigerung von über 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht, kommen wir im Gesamtjahr seit langem erstmals wieder über 980 Übernachtungen (das gab es zuletzt im Jahr 2015 mit 985 ÜN). Das macht Freude und motiviert zusätzlich für den weiteren Einsatz für die Ela Hütte SAC.

Erneut konnte der Hüttenwartdienst an den Wochenenden während der Sommersaison dank verschiedener «HüttenwartInnen» abgedeckt werden. Das ist speziell zu verdanken und ist für alle eine grosse Motivation. Wir freuen uns, wenn sich für das neue Hüttenjahr 2024 wiederum eine solche Anzahl Vereinsmitglieder bereit erklären hier mitzuarbeiten oder auch aktiv den Hüttenreinigungen und der Zubereitung des Brennholzes einen Beitrag zu leisten.

Wie in den Vorjahren wurden die auftretenden diversen Unterhaltungsarbeiten sowie andere verschiedene Angelegenheiten über das ganze Jahr hinweg pflichtbewusst und fachgemäss (Anmerkung des Hüttenchefs: direkt durch Turi Huber) in vollster Zufriedenheit behoben.

Einmal mehr einen grossen DANK an alle freiwilligen «Wochenend-Hüttenwarte» welche den Betrieb auch in 2023 gewährleistet haben. Ohne Euren Einsatz würde die Selbstversorgerhütte heute anders aussehen.

RÜCKBLICK GRIALETSCHE HÜTTE SAC

Tanja und Werner Schweizer berichten über ihr Erleben des Hüttenjahres 2023 wie folgt:

Bei eher mageren Schneeverhältnissen starteten wir unsere zweite Wintersaison am 27. Dezember 2023. Gefühlt lag wohl am meisten Schnee auf unserer Solaranlage, doch mit etwas Durchhaltewillen konnten wir diese gut vom Schnee befreien. Wie sich bis zum Frühjahr zeigen sollte, war es das einzige Mal in dieser Saison. Den Verhältnissen angepasst kamen sehr viele Gäste mit den Schneeschuhen zu uns. Beim bereits schon traditionellen Raclette an Silvester durften wir mit Glühwein zum neuen Jahr anstossen.

Am 11. Februar starteten wir dann in die eigentliche Wintersaison. Obwohl noch immer wenig Schnee lag, waren fast alle Touren gut machbar. Durch die teilweise eher negative Wetterprognose kam es leider immer wieder zu Stornierungen, wobei das Wetter meistens besser war und die angereisten Gäste oftmals herrliche Touren geniessen konnten. Trotzdem verbuchten wir im Winter mit dadurch fast 300 Übernachtungen weniger als im Vorjahr. Der lang ersehnte Schnee kam dann erst zum Saisonschluss.

Noch immer lag ein wenig Schnee und die drei Seen waren noch beinahe komplett gefroren, als wir Mitte Juni in die Sommersaison starteten. Dank der milden Temperaturen zog aber auch bei uns schon bald der Sommer ein und wir durften wieder viele Gäste begrüßen. Energiegeladener und etwas launischer zeigte sich dann der Juli und August, hatten wir doch an manchen Tagen gleich drei oder vier Gewitter. Natürlich wurden dadurch die Gäste etwas verunsichert und das wirkte sich dann auch ein wenig auf das Tagesgeschäft aus. Leider wurde bei einem dieser Gewitter dann tatsächlich eine Wanderin von einem Blitz getroffen. Dank des raschen und umsichtigen Handelns ihrer Begleiter und allen anderen Beteiligten konnte sie aber rasch ausgeflogen werden und bereits zwei Wochen später ging die Frau, die übrigens an dem Tag auch Geburtstag hatte, wieder ihrer gewohnten Arbeit nach.

Nach den ersten Schneefällen im August und anfangs September zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite und im Grialetsch-Gebiet ging es zu und her wie in einem Bienenhaus. Auch die Sanierungen «unserer» Klettergärten unter der Leitung von Dani Bühlmann gingen dank des schönen Wetters gut voran und so konnte doch schon einiges gemacht werden.

Dank des prächtigen Herbstes konnten die fehlenden Übernachtungen des Winters wieder aufgeholt werden, ja sogar noch etwas mehr und so verzeichneten wir in der Saison 2023 gut 6000 Übernachtungen. Dies bedeutet eine durchschnittliche Belegung von etwas mehr als 30 Betten pro Tag. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Gästen bedanken, ihr habt zu diesem super Ergebnis beigetragen.

Einen ganz besonderen Dank gehört aber all unseren fleissigen Helfer im Tal und auf dem Berg, ohne euch wäre das alles niemals möglich!

Wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison mit vielen schönen Begegnungen mit euch.

Es ist wieder Zeit für Höhenluft, Abenteuer und Gipfelglück!

Bis bald im 2024

Tanja und Werner

RÜCKBLICK KESCH HÜTTE SAC

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker berichten über das zurückliegende Hüttenjahr:

Wintersaison: am 26. Dezember stiegen wir zu zweit zur Hütte auf. Alles trafen wir in guter Ordnung an. Tags darauf durften wir die ersten Gäste der Altjahreswoche empfangen. Es kamen insgesamt etwa 130 zufriedene Gäste.

Die reguläre Wintersaison startete am 17.02.23 mit wenig Schnee und schlechten Tourenverhältnissen. Diese Verhältnisse änderten sich erst Ende März als dann der langersehnte Schnee kam. Das Wetter blieb bis zur Hüttenschliessung Mitte April sehr durchgezogen. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse kamen ca. 100 Gäste weniger als im Vorjahr. Mit etwas mehr als 1500 Gästen durften wir dennoch sehr zufrieden sein.

Die knappe Stromversorgung machte uns auch in diesem Winter zu schaffen. Während knapp einer Woche stellten wir auf Candlelight Dinner um, da zu wenig Strom vorhanden war. Wie in den vorangegangenen Wintern musste die Abwaschmaschine deshalb ausschliesslich mit Strom vom Generator gespiesen werden.

Sommersaison: die Wochenenden waren über die ganze Saison meist bis auf wenige Plätze ausgebucht. Ausser in der ersten Woche verzeichneten wir täglich Gäste im zweistelligen Bereich. In der ganzen Saison hatten wir nur ein einziges Mal keine Übernachtungsgäste.

Jeden Monat gab es einmal Schnee. Ansonsten waren die Temperaturen bis Ende Saison über den Vorjahreswerten.

Als ich (Balz) am 13.08. mit dem vollbeladenen Quad ins Tal runterfahren wollte, kam ich nur bis zur Holzbrücke. Diese wurde in der vorhergehenden Nacht durch das Unwetter verschoben. Dank schneller Hilfe von Reto Barblan (Bauverwaltung Bergün-Filisur) konnten wir bereits einen Tag später die Brücke mittels Unterstützung der Gemeinde (3 Personen und Hüttenwart Balz) wieder herstellen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. September so ca. 23 Uhr, wir gingen gerade ins Bett, hörten wir gröbere Felsmassen runterdonnern. Am nächsten Morgen konnten wir beim Piz Val Müra das Ausmass des Felsabbruchs sehen. Zum guten Glück gab es keine Personen- oder Sachschäden.

Über die ganze Saison hatten wir genügend Wasser von der Quelle. Die umliegenden kleinen Seen waren, ausser Ende September, nie ausgetrocknet. Es herrschten bis zu diesem Zeitpunkt gute «Badebedingungen». Diese wurden von den Gästen und uns auch rege genutzt.

Im Rahmen eines Pilotprojektes des SAC und der alpinen Rettung Schweiz mit dem Ziel:

«Die Alpine Rettung Schweiz (ARS) und der Schweizer Alpen-Club (SAC) prüfen Möglichkeiten, die medizinische Versorgung in den SAC-Hütten zu verbessern. Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen Erfahrungen hinsichtlich einheitlicher Strukturen gesammelt und in einem Konzeptvorschlag Medizin SAC-Hütten ARS zusammengefasst werden».

haben wir uns bereit erklärt mitzuwirken.

Medizinische Notfälle waren zum guten Glück nur wenige zu verzeichnen. Eine 50-jährige Frau erlitt einen Herzinfarkt und ein 66-jähriger Mann kollabierte infolge eines epileptischen Anfalles. Eine weitere Person konnte eine Blutung wegen der regelmässigen Einnahme eines Medikamentes zur «Blutverdünnung» nicht stoppen. Bei all diesen Situationen wurde das Hüttenpersonal bei der Erstversorgung der Patienten durch ausgebildetes Fachpersonal (IPS Pflegefachfrau, Rettungssanitäter, Ärzte) in der Gästeschar tatkräftig unterstützt. Danke.

Erstmalig (seit wir die Hüttenbewartung übernommen haben) konnten wir mit freiwillig Helfenden der Sektion Davos an drei Sonntagen diverse Wegarbeiten wie Steine wegräumen, Rinnen reinigen, Schnee räumen und neue Schwellen einfügen, durchführen. Es waren jeweils 2-4 Personen anwesend. Jeder Anlass war von schönem Wetter begünstigt. Danke an alle Helfenden für ihren «Effort». Es hat Spass gemacht und spannende Kontakte konnten geknüpft werden.

Der Zufall ergab, dass bei uns im Team eine gelernte Malerin mitarbeitete, welche mehreren Wänden in den Gaststuben einen neuen Anstrich verpasste. Wir freuen uns über die Auffrischung. Ein spezieller Dank geht hier an Tamara für ihren Sondereinsatz.

Die Entlastung des Teams durch einen gelernten Koch funktionierte in diesem Sommer leider nicht. Trotz vormaliger Besichtigung und Mitarbeit warf der eingestellte Koch das Handtuch bereits nach weniger als zwei Wochen innerhalb der Probezeit. Die Gründe dafür waren für uns nicht nachvollziehbar. Ansonsten durften wir grossmehrheitlich mit überdurchschnittlich hochmotiviertem Personal arbeiten. Dank diesem Umstand konnten wir der hohen Arbeitsbelastung standhalten.

Der Einstieg mit dem neuen Hüttenchef Werner Sturm war sehr erfreulich. Er besuchte uns mehrmals in verschiedenen Delegationen und nahm sich unseren Anliegen an. Wir erhielten innert nützlicher Frist Antworten, wurden über das weitere Vorgehen vollumfänglich informiert und in laufende Geschäfte mit einbezogen. Eine solche Zusammenarbeit macht Spass.

Das Gefühl von vielen Gästen auf der Hütte hat sich in der Statistik bestätigt. Im Winter ca. minus 100 und im Sommer ca. plus 1000 Gäste im Vergleich zum Vorjahr. Wir bedanken uns beim Personal und allen, die uns in diesem intensiven Jahr 2023 in irgendeiner Form unterstützt haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker

Die Berichte der Hüttenwarte zeige es: ein insgesamt sehr gutes Hüttenjahr 2023 ohne ernsthafte Zwischenfälle und Komplikationen liegt hinter uns. Das ist sehr erfreulich und tut uns auch als Sektion gut (Stichwort «Hütten-Finanzen»).

Hier nochmals die erfreulichen Übernachtungszahlen des Hüttenjahres 2023 auf einen Blick:

Ela Hütte SAC	980 Übernachtungen	(Vorjahr 938)
Kesch Hütte SAC	7'075 Übernachtungen	(Vorjahr 6'236)
Grialetsch Hütte SAC	6'024 Übernachtungen	(Vorjahr 5'725)
Total 2023	14'079 Übernachtungen	(Vorjahr 12'926)

Im Jahr 2023 wurden, speziell bei der Kesch Hütte SAC, die Planung einiger überfälliger Investitionen vorgenommen, welche im Q2-2024 ausgeführt werden (konkret Verbesserung der Stromversorgung). Zugleich zeichnet sich, nach über 23 Jahren «neue Kesch Hütte SAC», hier weiterer und grösserer Investitionsbedarf im Bereich «Haustechnik» in den kommenden Jahren ab.

Abschliessend nochmals allen aktiv Beteiligten, sowie auch Gästen und Besuchern der Sektion, einen herzlichen DANK für Ihr Engagement für und rundum unsere Hütten im Jahr 2023. Wir bitten auch im neuen Hüttenjahr 2024 um Ihre Unterstützung und Besuch unserer Hütten.

Davos, 30. Dezember 2023

Werner Sturm – (designierter) Hütten-Chef SAC Sektion Davos